

Kirchengemeinden Eckartsweier und Sand

Winter 2022

LEBENDIGE Kirche

Ihr Gemeindebrief für Sie zu Hause



Freue dich und sei
fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme
und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.

SACHARJA 2,14

Inhaltsverzeichnis

Aus Eckartsweier

- 4 Termine
- 5 Kirchengemeinderat
- 6 Mitarbeiter- und
Gemeindeversammlung
- 7 Danke Karin Klein,
Kirchengemeinderätin
- 7 Erntedank
- 8 Freiwilliger Gemeinde-
beitrag
- 8 Kirchendienerin
Karin Klein
- 9 Kirchenbild—
eine Chronologie
- 10 Maria und Josef suchen
eine Herberge
- 10 Stell dich ein beim Lampen-
schein- Singen im Advent
- 11 Krippenspiel
- 11 Sternsinger

Aus Sand

- 23 Kirchengemeinderat
- 24 Nachruf Irene Jäger
- 25 Erntedank
- 25 Papiersammlung
- 26 Bucheckern und verfeiner-
tes Öl –Konfirmanden auf
dem Markt
- 26 Hausgebet im Advent
- 27 Danke Christa Hahn
- 28 Christbaumschmücken
Christbaumrätsel
- 28 Lampen- und Laternen-
gottesdienst am 24.12.
- 29 Danke Inge Erb
- 29 Termine Traumreise
- 29 Büchertisch
- 30 Mitarbeiter- und
Gemeindeversammlung
- 30 Sandtaler
- 31 Termine

Informationen für beide Gemeinden

- 3 Auf ein Wort
- 12 Unsere Badische Landeskirche
- 13 Finanzen
- 14 Bethelsammlung
- 14 Lichterfeier und Sonntagsbegrüßung / Segnungsgottesdienst
- 15 Kasualien
- 16 Gottesdienste in Eckartsweier und Sand
- 18 Landesbischöfin zum Advent und Weihnachten
- 19 Wunsch-Punsch
- 19 Abendmahlsfeier vor Weihnachten auf der Straße
- 20 Brot für die Welt
- 22 Friedenslicht
- 22 Friedensknopfgebet

Tochter Zion, freue dich und sei fröhlich! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht Gott.

Es ist ein großartiger Jubel aus dem Alten Testament, der uns heute zugesagt wird. Er ist etwa 2500 Jahre alt.

Er erzählt von der großen Hoffnung auf das Kommen Gottes zu seinem Volk – und zu den Heidenvölkern. Auch zu uns.

Gott hat sich aufgemacht, um unter uns zu wohnen.

Er kündigt sich an.

Und zieht dann einfach ein.

Ungefragt – und ohne Einladung, kommt er.

Gott braucht keine Erlaubnis von uns, wenn er einzieht. Er braucht keine Heilige Stätte. Kein festes Gebäude aus Steinen oder Beton! Vor 2000 Jahren wählte er einen zugigen Stall.

Heruntergekommen war er:

Der Stall. - Und Gott.

Heruntergekommen in einem kleinen Baby, um dort Wohnung zu nehmen.

Schechina – das ist das hebräische Wort, das Sacharja benutzt für Gottes Kommen und Wohnen. Am besten lässt es sich so übersetzen: „Einwohnen. Sich einnisten.“ **Gott nistet sich bei mir, wie ein Vogel, ein. Er** nimmt Raum ein. Füllt mich aus, weitet mein Herz und verstärkt meine Fähigkeit zu lieben.

Ein Stern kommt auf die Erde.

Ein Licht geht auf. Durch dieses Licht schauen wir das Fenster an. Wir sehen helle rote, orange und gelbe Farben, so wie im Titelbild. Da fällt es uns leicht ein-zustimmen: Ja, Herr Jesus komm. Komm bald.

Gott kommt und will bei uns wohnen.

Er kündigt sich an. Er zieht ein.

Durch Gottes Gegenwart, Gottes Frieden wird ein Ort heilig.

Damals der Stall – bei uns ein Zimmer in einem Pflegeheim,

ein Zelt in einem Flüchtlingslager,

ein kleines Büro, ein Tisch

im hintersten Eck einer schmutzigen Kneipe, eine Müllhalde.

Überall wo Menschen wohnen,

leben, arbeiten, da ist Gott und

dahin kommt Gott. Er will dort bei

uns wohnen. Er kündigt sich an

und zieht ein. In ein Leben mit

allen seinen Facetten. Ob Hirte

oder König, Bankkauffrau, Gast-

arbeiter, Obdachlose, Ministerin

oder Erzieherin – bei allen will er

wohnen. Sie alle gehören zu ihm

und bilden eine Gemeinschaft.

Trotz aller Traurigkeit, trotz des

schwarzen Kreuzes in der Mitte,

trotz der ganzen Dunkelheit, ist

das Licht sichtbar, breitet sich

aus. Das warme Gelb bricht sich

Bahn. Die Freude, die Vor-

Freude ist da. Sie durchdringt

alles und lenkt unseren Blick.

Gott zieht ein und wohnt bei uns.

Welch eine Freude.

Ihre Britta Gerstenlauer

Termine



Kindergottesdienst

Gerne laden wir euch an diesen Terminen zum Kindergottesdienst um 10:00 Uhr

ein: 27.11. und am 18.12. (Weihnachtsfeier, Alte Schule) und 22.01.2023 und am 26.02. Wir freuen uns, wenn ihr kommt! Bitte erinnern Sie Ihre Kinder und Patenkinder an diese Termine.

Konfirmandenunterricht

Die Konfirmanden von Eckartsweiler treffen sich mittwochs um 16:30 Uhr in der Alten Schule – am 23.11.; 30.11., 07.12.; 14.12.; 11.01; 18.01.; 25.01. 2023 01.02.; 08.02.; 15.02.



Kirchenchor

Je nach Entwicklung der Pandemievorschriften finden die Proben dienstags von

19:30-21:00 Uhr in der Alten Schule statt.

Frauentreff

18.11.2022 Theaterbesuch im Theater der 2 Ufer in Kehl. Das Stück: „Ziemlich beste Feindinnen.“

24.11. Landscheune in Marlen bei Tanja Hartmann. Adventsbasteln nordisch und anschließend Abendessen von Tanja gekocht. Beginn 18.30.Uhr

Weihnachtsfeier: 29.12. Im DRK-Heim 19.00 Uhr

19.1.2023 Winterwanderung nach Sundheim



Kirchen Kaffee

Findet nach dem Gottesdienst in der Kirche statt: 29. Januar.

Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat trifft sich am 07.12., 11.01.2023, 01.02; 01.03., um 19:30 Uhr in der Alten Schule.

Redaktionsschluss :

ist am Montag, **23.01.2023** für alle Artikel.

Der Redaktionskreis trifft sich am Dienstag, 31.01.2023 9.30 Uhr.

Liebe Gemeindeglieder,

in der Gemeindeversammlung haben wir die uns bis dahin bekannten Infos weitergeben. Gerne informieren wir Sie auf der homepage, über den Gemeindebrief und das Amtsblatt weiterhin über die anstehenden Themen.

Die aktuellen Themen sind:

Was den Strategieprozess angeht, liegt die Entscheidung Reduktion, mit dem Kooperationsraum, beim Bezirkskirchenrat.

Beim Thema Transformation sind wir als Kirchengemeinde sehr weit gekommen und beschäftigen uns mit den letzten Fragen. Der KGR hat sich mit den Projekten ein Standbein geschaffen, das in einem Konzept mündet. Wir hören bei unterschiedlichen Fortbildungen, Veranstaltungen und im gegenseitigen Austausch, dass das von außen ebenfalls so gesehen wird. Der KGR hat die meisten Aufgaben erledigt und die Kirchengemeinde ist für die Zukunft bestens aufgestellt.

Herr Dekan Wehrstein hat in einem der letzten Begegnungen in der Kirchengemeinde deutlich gemacht, dass sich Kirchengemeinden in Zukunft selber auf den Weg machen müssen, um an Finanzmittel zu kommen. Wir sind schon lange auf dem Weg, Anträge für eine finanzielle Unterstützung zu stellen und haben diese gestellt.

Wir sind froh und sagen allen Menschen DANKE, die diesen Weg mitgehen und mitgegangen sind. Mit denen, die aktiv mitgeholfen haben, sind wir verbunden. Mit denen, die dem skeptisch gegenüberstehen, tauschen wir uns aus und wachsen so möglich gemeinsam weiter.

Der KGR hat sich transformiert, gewandelt, aufgestellt für die Zukunft. Er hat diese Wandlung seit Jahren mit der SWOT Analyse, den Milieu Studien, dem Leitbild, den Zielen, dem Gottesdienstkonzept und seit diesem Jahr mit der homepage vorbereitet. Das war keine leichte Aufgabe. Wir haben uns immer wieder die Frage gestellt, wozu machen wir das, brauchen wir das, ist dieser Aufwand nötig?

Durch diese intensive Vorarbeit und dem Nichtscheuen diesen Weg konsequent weiterzugehen, können wir unsere Entscheidungen für die Zukunft besser und genauer begründen.

Sicher kann man einwenden: „Kirche war schon immer da und unser Herr wird auch weiter für sie sorgen.“ Das ist richtig und damit ist alles gesagt.

Es lässt alles bei Gott und beteiligt uns als Gemeindeglieder und Menschen, nicht. Es macht uns nicht sprachfähig, wieso gerade diese Kirchen/gemeinde genau so wie sie ist gebraucht wird.

Wir bleiben daran– Sie auch?

Britta Gerstenlauer

Am 20.01.2023, 19:30 Uhr
findet die

Mitarbeiterversammlung

in der Alten Schule statt.

Einmal im Jahr laden wir ein.

Es ist dem Kirchengemeinderat wichtig, jährlich mit allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden ins Gespräch und in den Austausch zu kommen und zu bleiben. Wir sprechen Wünsche, Anregungen und Kritikpunkte an und informieren uns untereinander.

Der Kirchengemeinderat nimmt die Themen aus der Mitarbeiterversammlung—des Gemeindebeirates—in seine Arbeit auf, sucht nach Lösungen, versucht, diese umzusetzen und bringt sie in die Gemeindeversammlung ein. Er informiert über diese Themen im Gemeindebrief, im Amtsblatt und auf der Homepage.

Kommen Sie vorbei. Es geht um Ihre Anliegen, Wünsche, Anregungen, Anmerkungen, um die Gestalt Ihrer Kirchengemeinde.

Die Gemeindeversammlung,

findet am 29.01.2023

nach dem Gottesdienst statt.

An der GV gibt es Gelegenheit zum Austausch untereinander. Es gibt die Möglichkeit, Fragen, Wünsche und Anregungen vorzubringen. Sich zu informieren, und sich aktiv zu beteiligen und einzubringen und den KGR zu entlasten und mit ihm ins Gespräch zu kommen oder im Gespräch zu bleiben, dazu ist Raum und Zeit.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst

Kommen Sie bitte zahlreich vorbei.

Die Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung,
2. Bekanntgabe der Tagesordnung (per Auslage),
3. Tätigkeitsbericht des Kirchengemeinderats (allgemein),
4. Transformation und Fundraising.
5. Aussprache, Wünsche, Anträge



Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns herzlich bei Karin Klein, die sich jahrelang gewissenhaft und mit viel Einsatz in den Kirchengemeinderat eingebracht hat und mitgearbeitet hat.

Karin Klein hat 2016 Verantwortung im Kirchengemeinderat übernommen. Jahrelang hatte sie sich damals schon freiwillig und ehrenamtlich im Kirchenchor engagiert. Sie hat mitgetragen, mitüberlegt, mitgestaltet und mitgemacht und das in ganz vielen Bereichen. Ihr war die Gemeinde und Gemeinschaft wichtig. Ihr Schwerpunkt lag auf dem Gottesdienst und der Kirchenmusik.

Wir verlieren mit Karin Klein eine sehr wertvolle KGRin und einen tollen Menschen. Wir finden es sehr schade und bedauerlich, dass Karin Klein ihr Amt als Kirchengemeinderätin niedergelegt hat. Wir können es verstehen und bedanken uns herzlich für die zahllosen geleisteten freiwilligen und ehrenamtlichen Stunden, die sie für die gesamte Kirchengemeinde und damit für alle Gemeindeglieder erbracht hat.

Im Erntedankgottesdienst konnten wir ihr offiziell danken und ein Geschenk überreichen.

Am 26. September haben wir Erntedank gefeiert. Der Predigttext handelte vom Einzug ins gelobte und verheißene Land. Nachdem Mose 40 Jahre mit dem Volk Gottes unterwegs war,



wurden Boten in das Land gesandt, in dem das Volk künftig wohnen sollte. Die Kundschafter kamen zurück mit den Aussagen:

„Ein Land, in dem Milch und Honig fließt.“ Und der Warnung, bei allem Gott nicht zu vergessen.

Dieses Land, in dem Milch und Honig fließen, war auf der Treppe zum Altar durch zahlreiche Früchte aus Garten und Feld sichtbar. Es sah sehr schön aus und erinnerte uns, dankbar und demütig zu sein. Es zeigt uns unsere eigene Verantwortung. Es zeigt uns, Gott sorgt für uns.

Herzlichen Dank allen Geberinnen und den Dekorateurinnen Beate Rösch und Claudia Enders.

Der freiwillige Gemeindebeitrag ist ein Beitrag der Gemeindeglieder, der direkt an die Kirchengemeinde geht und gezielt für diese Projekte eingesetzt wird. Durch diesen Beitrag können wir uns das eine oder andere leisten, was sonst nicht möglich wäre. In diesem Jahr sammeln wir für folgende Projekte:

1. Turmbild und die Kosten, die damit verbunden sind



2. die Kerzen für Geburtstage und Jubilare.

IBAN: DE96 6629 1400 0005
0249 51

BIC: ENODE 61 BHL,
Volksbank Bühl

Bitte teilen Sie uns mit, wofür Sie Ihre Gabe einsetzen wollen. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung, wenn Sie das wünschen. Wenn es für Sie einfacher ist, können Sie uns das Geld in bar geben.

Wir sagen
Danke!



Karin Klein ist seit 2019 Kirchendienerin. Sie hat die Aufgaben im Juni 2022 abgegeben.

Karin Klein hat die Arbeit als Kirchendienerin aus gesundheitlichen Gründen zurückgegeben. Aufgrund von Corona war es für Karin Klein zunehmend schwieriger, ihren Dienst zu versehen. Immer neue Verordnungen und gerade die Mund-Nasenschutzpflicht waren nicht einfach umzusetzen.

Wir hatten mit Karin Klein eine Mitarbeitende, die sowohl den Ablauf im Gottesdienst kennt, als auch die Menschen, die den Gottesdienst vorbereiten und besuchen.

Herzlichen Dank an Karin Klein für diesen jahrelangen Dienst. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

Möge ihre Gesundheit sich stabilisieren und sie sich gänzlich erholen.

Am Erntedankgottesdienst haben wir sie offiziell verabschiedet und ihr gedankt. Wir haben ein Geschenk übergeben.

Wie entsteht das Turmbild?

Am Samstag 01.10. haben wir ab 13:00 Uhr gemalt. Es war regnerisch und kalt. Deshalb haben wir nicht am Morgen, sondern Mittags mit dem Malen begonnen.

13:10 Uhr



20 min später



14:15 Uhr



20 min später



Danach packten wir ein, damit das Bild trocknen kann. In Sand im Chorraum mit Fußbodenheizung ist das ideal möglich. Herzlichen Dank allen Konfis, den MontagsmalerInnen, den Nachbarn für die tolle Versorgung und Verpflegung und dem Schneider, ohne die das alles nicht möglich ist.

Vergangenes Jahr haben wir zum ersten Mal den Koffer mit Maria und Josef und dem Jesuskind auf den Weg geschickt. Er war vom 1. Advent bis zum 24.12. überall in der Kirchengemeinde unterwegs und sollte die



Menschen auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Sich ein paar Minuten wirklich in das Geschehen damals hineinzuversetzen, das war das Ziel. Spüren, wie es den Menschen geht, die unterwegs sind und nicht wissen, wohin sie gehen sollen und wohin sie kommen, was dort geschieht und wie es weitergehen kann und soll. Menschen, die alles zurückgelassen haben. Dazu steht noch eine Geburt bevor. Eben so wie bei Maria und Josef. Ein paar Minuten dem nachspüren was Advent, Ankunft, und Weihnachten ist. Vielleicht steht der Koffer vor Ihrer Tür. Material für eine Andacht oder ein Gebet liegen bei. Bitte geben Sie den Koffer nach spätestens drei Tagen weiter.

Stell dich ein– beim Lampenschein

Das ist der Titel zur Straßenmusik unter freiem Himmel im Advent. Wir laden Sie ein an die Ecke Tannenstraße/in der Leimengrube.

Kommen Sie vorbei. Stimmen Sie sich auf Advent und Weihnachten ein– gerade in einer hektischen Zeit.

Ab dem 1. Advent laden wir Sonntags und Donnerstags

So. 27.11., Do. 01.12.;

So. 04.12., Do. 08.12.;

So. 11.12.; Do. 15.12.;

So. 18.12.

um 18.00 Uhr

mit einer Bläsergruppe zum Adventslieder -auch zum Mitsingen und Mitspielen—und zu singen ein.



Wir hören eine Geschichte oder ein Gedicht und singen gemeinsam. Gerne dürfen Lieder gewünscht werden.

Es galt abzuwägen, ob wir ein Krippenspiel einstudieren sollen oder nicht. Und dann haben wir es gewagt.

Schon zum Schulbeginn wurden wir darauf angesprochen, dass Kinder beim Krippenspiel mitmachen wollen. Jetzt freuen sich die Kinder darauf, das Krippenspiel an Heiligabend zu präsentieren !



300.000 Sternsinger in ganz Deutschland ziehen um den 6. Januar von Tür zu Tür, segnen Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden.

Das Sternsingen ist ein alter Brauch, der bis ins Mittelalter zurückreicht. Als Könige gekleidet zogen Jungen durch die Gassen und spielten den Zug zur

Krippe nach. Heute ist das Sternsingen die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. „C+M+B“ schreiben sie mit Kreide an die Türen, die lateinische Abkürzung für „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses

Haus“.

Wir sind froh und sehr dankbar, dass das möglich ist. Das Team Elisabeth Nagel und Sandra Janschick haben zusammen mit den Kindern ein Krippenspiel einstudiert.

**Sie sind alle herzlich eingeladen,
das diesjährige
Krippenspiel
im Gottesdienst am
24. Dezember
um 16.30 Uhr
anzusehen und
anzuhören!**

Das Motto der kommenden Aktion lautet: „**Kinder stärken– Kinder schützen**“.

Die Sternsinger kommen nicht unaufgefordert vorbei. Sie besuchen die Menschen und Häuser, die auch im vergangenen Jahr auf der Liste standen. Wollen Sie besucht werden, dann wenden Sie sich bitte an bei Christine Reitzenstein-Benz, Tel. 980147.

Unsere Badische Landeskirche

Das ist und macht die Landeskirche

- Sie hat ca. 1,28 Millionen Mitglieder.
- Sie umfasst etwa 550 Kirchengemeinden.
- Sie beschäftigt rund 40.000 hauptamtliche Mitarbeitende (inkl. Diakonie, z.B. Kindergärten u.a.).
- Diese werden unterstützt von ca. 50.000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden, z.B. den 5.500 Kirchenältesten, die mit ihrer Pfarrerin oder ihrem Pfarrer die Gemeinde leiten, und den über 3.000 Mitarbeitenden im Kindergottesdienst.
- Sie ist eine unierte Kirche, das heißt, evangelisch-lutherische und evangelisch-reformierte Christen haben sich 1821 zu einer Kirche zusammengeschlossen.
- Sie ist Mitglied der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Gemeinschaft von 24 lutherischen, reformierten und unierten Landeskirchen.

Sie fördert das ökumenische Miteinander als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), zu der katholische, evangelische, methodistische, altkatholische, orthodoxe Christen und die Brüderunität gehören.

Sie ist über den Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) weltweit mit anderen Kirchen verbunden.

Sie arbeitet als Mitglied des Evangelischen Missionswerks in Südwestdeutschland (EMS)

Seien Sie stolz dazuzugehören. Sagen Sie das weiter. Es ist wichtig. Froh-Botschaft nicht Droh-Botschaft ist unsere Aufgabe zu leben und weiterzugeben.



Finanzen

Sicher wundern Sie sich. Wir hatten erst im vergangenen Gemeindebrief ausführlich über zwei Seiten über die Finanzen und die finanzielle Lage informiert. Da wir weiterhin aus unterschiedlichen Richtungen auf dieses Thema angesprochen werden und es oft als Argument herangezogen wird, nehmen wir es erneut auf.

Es gilt:

Kirchensteuer zahlen Kirchenmitglieder, die aufgrund ihres Einkommens dazu in der Lage sind. Als objektiver Maßstab dient das zu versteuernde Einkommen. Nur wer Einkommenssteuer entrichtet, zahlt auch Kirchensteuer. Keine Kirchensteuer zahlen Schülerinnen und Schüler, Studierende, Arbeitslose, wenig verdienende Menschen sowie Rentnerinnen und Rentner mit einem geringen zu versteuerndem Einkommen. Dabei gilt das Prinzip: Wer viel hat, gibt mehr, wer wenig verdient, leistet einen geringeren Beitrag.

Die Kirchensteuer in Baden Württemberg beträgt 8 Prozent der Lohn- und Einkommenssteuer.

Die gezahlte Kirchensteuer wird vom Finanzamt automatisch wie eine Spende behandelt. Sie verringert somit im Folgejahr als Sonderausgabe das zu versteuernde Einkommen und reduziert

damit die Einkommensteuer.

Das reduziert die tatsächliche Belastung durch die Kirchensteuer auf etwa ein Prozent eines durchschnittlichen Einkommens. Jeder Euro mehr Kirchensteuer spart Lohn- und Einkommensteuer—das ist wie mit dem Grenzsteuersatz. So wäre z.B. bei 1.000 Euro Kirchensteuer je nach Steuersatz tatsächlich nur 600-700 Euro weniger Geld auf dem Konto.

Oder umgekehrt.

Wer durch einen Kirchenaustritt 500 Euro Kirchensteuer einsparen will, spart tatsächlich nur 300-400 Euro.

Die tatsächliche finanzielle Belastung ist deutlich geringer als die festgesetzte Kirchensteuer.

Wer sparen will, der spart damit nicht nur diesen Betrag, sondern er entzieht seinen Beitrag allen anderen Gemeindegliedern. Gemeinde ist Gemeinschaft. Auf diese lohnt es sich stolz zu sein. Gemeinschaft funktioniert nur zusammen. Wenn sich alle zusammen für die Gemeinschaft auf unterschiedliche Weise— auch mit finanziellen Mitteln einsetzen.

Bitte informieren Sie sich. Die aktuelle Broschüre: Kirchensteuer, Staatsleistungen und Besitztümer kann auf der homepage der Landeskirche heruntergeladen werden. Wer die Broschüre einsehen will, kann gerne auf uns zukommen.

Einmal am Tag, einmal in der Woche innehalten und beten zu Gott unserem Herrn und Heiland, das ist wichtig, das ist zentral.

Dazu laden wir in die Kirche nach Sand zur Lichterfeier und Sonntagsbegrüßung ein.

**Jeweils samstags,
18.00 Uhr,
Kirche Sand**



Am Abend vor dem ersten Advent sprechen wir in der samstäglichen Lichterfeier und Sonntagsbegrüßung in Sand jedem, der möchte, einen persönlichen Segen zu.

**Samstag,
26. November
18:00 Uhr
Kirche in Sand**

Bethel 

Brockensammlung Bethel

„Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“, bat Jesus nach der Bewirtung der 5.000 Menschen am See Genezareth. Heute ist es nicht Brot, wohl aber gute und tragbare Kleidung, die als „übrige Brocken“ von der Brockensammlung Bethel für bedürftige Menschen gesammelt werden. Damit ist sie der größte Secondhand-Verkauf in Bielefeld und Umgebung. Und der Leitspruch von damals gilt immer noch. Als der damalige Bethel-Leiter, Pastor Friedrich von Bodelschwingh, seinen ersten Spendenaufruf versandte, ahnte er nicht, dass er damit eine über 125-jährige Erfolgsgeschichte schreiben würde.

Die Sammlung findet **in Sand in der Remise und Eckartsweier am Kirchturm vom:**

28. November–03. Dezember 2022 statt.



Liebe Gemeindeglieder, in dieser Ausgabe finden Sie alle Kasualien von Mitte August bis Anfang November 2022



Taufen

In / aus Eckartsweier wurden getauft

25.09. Oskar, Georg Ferber

In Sand wurden getauft

04.09. Viktoria, Leyla Gut

10.09. Malou Hetzel

17.09. Robin, Martin Müller

24.09. Elian Siefermann

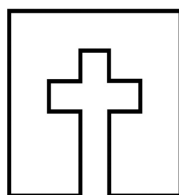
24.09. Emely Loor

02.10. Paul Wall

08.10. Milan Keck

30.10. Nico Krapp

12.11. David Fedotov



Beerdigungen

In / aus Eckartsweier wurden bestattet

02.09. Herbert Huber

28.09. Gertrud Ridder

In Sand wurden bestattet

18.07. Marianne Blauth

16.09. Irene Jäger geb. Schmitt

19.10. Magdalena Wendling geb. Suhm

Gottesdienste

Die aktuellen Termine werden in jeder Woche an das Amtsblatt und an die Kehler Zeitung weitergegeben und hängen in unseren Schaukästen aus.

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst ein

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

27.11.2022	Ab 9:20 Uhr	Eck.	Straßengottesdienste zum 1. Advent
03.12.2022	Ab 9:20 Uhr	Sand	Straßengottesdienste zum 2. Advent
11.12.2022	17:00 Uhr	Sand	Gottesdienst anlässlich des Adventsmarkts
12.12.2022	10:00 Uhr	Eck.	Gemeinsamer Gottesdienst— 3. Advent
18.12.2022	10:00 Uhr	Sand	Gemeinsamer Gottesdienst— 4. Advent
20.12.2022	8:30 Uhr 10:15 Uhr Ab 18:00 Uhr	Eck. Sand Sand	Schulweihnachtsgottesdienst Schulweihnachtsgottesdienst Straßengottesdienste mit Abendmahl
21.12.2022	Ab 18:00 Uhr	Eck.	Straßengottesdienste mit Abendmahl
24.12.2022	16:30 Uhr 18:00 Uhr	Eck. Sand	Gottesdienst mit Krippenspiel, mit dem Musikverein Gottesdienst auf dem Dorfplatz
25.12.2022	10:00 Uhr	Eck.	Gottesdienst, evtl. mit Abendmahl Und dem Männerchor
26.12.2022	Ab 9:20 Uhr	Sand	Straßengottesdienste am 2. Weihnachtstag
31.12.2022	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Sand Eck.	Gottesdienst mit Verlesung der Kasualien des vergangenen Kalenderjahres

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

01.01.2023	Ab 18:00 Uhr	Eck.	Straßengottesdienste
08.01.2023	Ab 9:20 Uhr	Sand	Straßengottesdienste
15.01.2023	Ab 9:20 Uhr	Eck.	Straßengottesdienste
22.01.2023	10:00 Uhr	Sand	Gemeinsamer Gottesdienst
29.01.2023	10:00 Uhr	Eck.	Gemeinsamer Gottesdienst, im Anschluss Gemeindeversammlung

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

06.02.2023	10:00 Uhr	Sand	Gemeinsamer Gottesdienst mit Gemeindeversammlung, im Anschluss Kirchen- kaffee
12.02.2023	Ab 9:20 Uhr	Eck.	Straßengottesdienste
19.02.2023	Ab 9:20 Uhr	Sand	Straßengottesdienste
26.02.2023	10:00 Uhr	Eck.	Gemeinsamer Gottesdienst mit Prädikantin Ulla Feldchen

Das Pfarramt mit Maren Mellin ist vom
20.12– 12.01. 2023 nicht besetzt. Frau Mellin ist in den Ferien.

Landebischöfin zu Advent und Weihnachten



Eine Frau ist schwanger. Hinter ihr liegen Monate der Übelkeit und Müdigkeit. Mittlerweile kann sie ihren runden Bauch nicht mehr verstecken. Sie spürt das in ihr heranwachsende Kind täglich, wie es gegen ihre Bauchdecke boxt. Voller Vorfreude trifft sie die ersten Vorbereitungen. Was erwartet diese Frau? Niemand weiß, wie das neue Baby aussehen wird, geschweige denn, welchen Charakter dieses Geschöpf Gottes mit sich bringt. Natürlich mischen sich auch Sorgen unter die Gefühle der Schwangeren. Hoffentlich ist alles in Ordnung mit dem Ungeborenen! Wie wird wohl die Geburt verlaufen? Schon jetzt hat sie Angst vor den Wehen. Kann sie sich auf das neue Leben überhaupt vorbereiten? Wann geht es endlich los? Sie wartet; gespannt, freudig, geduldig. Auch wir warten. Wir sind gespannt auf das, was wächst – in uns und um uns herum. Viele sind angespannt mit dem Blick auf den Winter. Die Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde klingt in diesen Zeiten noch vielversprechender.

Und weit weg. Wo bleibt denn Gottes Friede, den wir so dringend nötig haben? Mitten in der Kälte und Gewalt von Kriegen, Hungersnöten und Seuchen wendet sich Gott seiner Welt und uns Menschen zu. Radikal, geborene Hoffnung. Was uns Menschen gemeinsam mit der ganzen Schöpfung Gottes blüht, ist eine Geburt. Die biblischen Verheißungen nähren unsere Erwartung einer neuen Welt, in der alles Leid, Geschrei und Tod, alle Kälte und der Hunger ein Ende haben wird.

„Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht.“

(Lukas 21,28)

Lassen wir uns aufrichten und wärmen. Und geben wir nicht auf, darauf zu warten, dass das Neue sich Bahn bricht. In der Heiligen Nacht werden die Nächte unserer Welt und meines Lebens durchbrochen, erhellt und durchhallt vom Gesang der Engel: Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

Heide Spring

**Wunsch- Punsch Erzähl-
stunde -
Geschichten unterm
Kirchendach**

Einmal im Monat bieten wir Wunsch-Punsch an. Wunsch-Punsch ist Geschichten aus der Bibel, mal mit Figuren, mal mit Bildern, mal mit dem Erzählbrett, oder einfach ohne alles, um der Phantasie freien Lauf zu lassen, von Britta Gerstenlauer zu hören. Wunsch-Punsch ist Geschichten von Katrin Bamberg, Märchenerzählerin, erzählt bekommen.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor. **09. Dezember; 13. Januar; 10. Februar; 10. März; 28. April; 12. Mai.** um 19:00 Uhr, so möglich auf dem Dachboden der Bartholomäuskirche in Sand. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen. Dauer ca 30 Min.



An Ostern und an Pfingsten haben wir in der Woche vor den Festtagen innerhalb der Straßengottesdienste Abendmahl gefeiert.

Wir haben gute Erfahrungen gemacht und behalten dieses Angebot bei.

Gerne bieten wir Straßengottesdienste mit Abendmahlsfeiern in den Vorweihnachtstagen an, wenn die Gemeinschaften am jeweiligen Standort das wünschen.

**Am Dienstag 20.12. ab 18:00
Uhr feiern wir an
unterschiedlichen Standorten
Abendmahl in Sand**

**Am Mittwoch 21.12. ab 18:00
Uhr feiern wir an
verschiedenen Standorten
Abendmahl in Eckartsweier.**

Je nach Entscheidung der BesucherInnen des Standortes kann es zu einem Abwechseln zwischen einem Gottesdienst mit Abendmahl und einem vorweihnachtlichen Gottesdienst kommen.

Es sind 6 Standorte vorgesehen.

Brot für die Welt - Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

In weiten Teilen Europas vertrocknen Wälder und Wiesen – in Bangladesch muss fruchtbares Ackerland immer stärker vor Überflutung und Versalzung geschützt werden.

Heftiger Starkregen hat auch in Deutschland zu Hochwasserkatastrophen geführt, und der Wiederaufbau beschäftigt die Menschen viele Jahre.

In Burkina Faso wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, eine Ernte einzubringen, die die Familien ernährt: Denn vielerorts sind die Böden ausgelaugt, staubig und steinhart.

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind zwei Gesichter derselben Krise.

Beide sind schmerzhaft so schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten.

Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben. Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich:

Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr.

Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht.



Durch salzresistentes Saatgut kann geerntet werden.

Unsere Partner in Bangladesch, Burkina Faso und in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen.

Brot für die Welt - Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen.

Eines steht jedoch fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns vieles verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft.



Durch ein besonderes Filtersystem frisches, trinkbares Wasser.

Die Schritte dazu beginnen bei uns selbst mit einer Lebensweise, die Ressourcen in jeder Hinsicht schont.

Sie führen weiter in aktives Engagement und in gelebte Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden.

Wir bitten Sie, sich mit uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen: durch Ihren eigenen Lebensstil, durch Spenden für die wichtige Arbeit unserer Projektpartner, die an der Seite der Ärmsten stehen – und mit dem Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt. Für Ihren Beitrag und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen!



Gemeinsame Lernen und Austausch der Erfahrungen mit Saatgut und Filtersystemen.

Bitte helfen Sie mit.

Brot Sammeltüten
liegen dem
Gemeinde-
brief bei.
für die Welt



„Frieden beginnt mit Dir“

Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen/ sich daran beteiligen.

Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen:

Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus?

Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede*r Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.

Ein Zitat vom Dalai Lama lautet:
„Frieden beginnt in uns“.

Um den 3. Advent erhalten wir das Friedenslicht vom Pfadfinderstamm Merlin. Es steht in den Weihnachtsgottesdiensten in der Kirche in Sand und Eckartsweier bereit. Bitte bringen Sie eine Laterne mit.

Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede*r aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Frieden mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen. Frieden beginnt mit Dir!

Seit Kriegsbeginn in der Ukraine laden wir jeden Monat **am 24. zum Friedensknopfgebet ein.**

Wir treffen uns neben der **Kirche in Eckartsweier um 18.45 Uhr für ca 15 min.** Bitte kommen Sie vorbei. Es ist wichtig, dass wir gemeinsam für den Frieden beten und den Friedensknopf weitergeben. Bitte sagen Sie den Termin weiter und bringen noch jemanden mit.

Liebe Gemeindeglieder,
Über drei Themen wollen wir Sie informieren.

1. andere Partnergemeinde

Wir brauchen, um den weiteren Bestand der Kirchengemeinde zu sichern, einen anderen Partner. Die Partnerschaft mit Eckartsweier reicht nicht aus, um eine einzige Pfarrstelle zu sein. Eine Pfarrstelle muss zwischen 2.000-2.300 Gemeindeglieder haben. Mit Eckartsweier zusammen haben wir 1.500.

2. Projekte und Konzept der Kirchengemeinde.

Der Kirchengemeinderat hat seit Jahren mehrere Projekte verfolgt, die eine Außenwirkung oder/und von überregionaler Bedeutung sind. Darüber haben wir Sie im vergangenen Jahr informiert. Wir haben uns in den letzten zwei Jahren bewusst auf diesen Weg gemacht, trotz der erschwerten Corona-Bedingungen, **Projekte, die zur Kirchengemeinde passen**, zu überlegen und umzusetzen. Eines dieser Projekte ist die Radwegkirche, sind die Straßengottesdienste, ist Wunsch-Punsch oder die Traumreise.

Diese ganzen Projekte laufen jetzt auf ein Konzept zu. Bitte schauen Sie die Internetseite www.kirche-sand.de an. Wir haben versucht, die Projekte darin darzustellen.

3. Künftige Finanzierung der Kirchengemeinde.

Kirchengemeinden müssen sich in Zukunft mit eigenen finanziellen Mitteln finanzieren. Die Zuweisungen der Landeskirche werden nicht mehr ausreichen um die Arbeit aufrecht zu erhalten. Bitte unterstützen Sie die Projekte. Das muss nicht materiell sein. Papiersammeln tut Keinem weh. Ganz im Gegenteil bringt es die Rohstoffe schneller wieder in den Kreislauf und wir verdienen dabei etwas.

Hier machen wir uns auf den Weg, suchen nach Partnern die unsere Projekte finanziell unterstützen. Meist haben wir mehrere Anträge zur Unterstützung am Laufen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie daran Interesse haben.

Wir danken allen, die, uns bisher unterstützt haben. Wir tragen das Unsere dazu bei, dass wir weiterhin eine aktive Kirchengemeinde sein können und sind.

Wir bitten Sie weiterhin um Unterstützung, im Gebet, durch Zeit, materiell, alles wird mit Gott seinen Platz finden.

Die Transformation der Kirchengemeinde, wie im Strategieprozess gewünscht, ist fast abgeschlossen.

Bitte kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir informieren Sie gerne und sind sehr an neuen Ideen interessiert.

Nachruf Irgne Jäger

Wir sind sehr traurig über den Tod von Irene Jäger.

Irene Jäger hat sich jahrelang für die Kirchengemeinde und deren Gemeinwohl eingesetzt. Ihre ruhige, ausgleichende Art, ihre Menschlichkeit und ihr Umgang mit den Mitmenschen waren beispielhaft.

Sie hat sich für die Belange und Themen der Kirchengemeinde und Menschen in ihr in vielen Bereichen engagiert und eingebracht.

Irene Jäger war Obfrau im Kirchenchor, jahrelanges Mitglied im Kirchengemeinderat und Gründerin des Besuchsdienstkreises. Was die Papiersammlung anging, hat sie jahrelang die Gespanne organisiert und damit zu den finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde in herausragender Weise beigetragen.

Die Rückgabe des Ratsamtes aus gesundheitlichen Gründen war Ende 2020 ein erster Abschied. Auf diesen folgt der Abschied jetzt und das Wissen, dass Irene Jäger in unseren Gott hineingestorben ist.

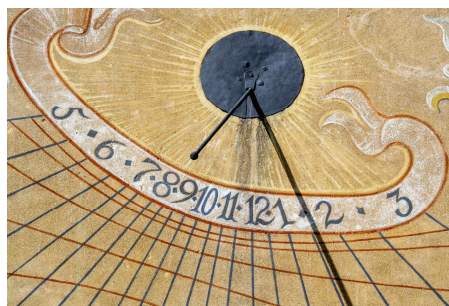
Irene Jäger war für viele, was den Umgang mit ihren Mitmenschen, die Arbeitsfülle und Flexibilität angeht, ein sehr großes Vorbild.

Wir verlieren eine einzigartige Menschen, eine Frau mit einem weiten Herzen und Verständnis für alles Menschliche.

Sie war jederzeit zu einem Dienst für andere und für die Kirchengemeinde bereit.

Im September 2021 konnten wir Irene Jäger die goldene Ehrennadel der Landeskirche Baden für besondere Verdienste in der Kirchengemeinde und der Landeskirche übergeben.

Wir trauern mit den Angehörigen und sprechen diesen unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl aus.



Erntedank

Dreimal steht es im Bibeltext zum Erntedank in 5.Mose 8,7-18. „Gedenke an Gott“. „Erinnere dich an ihn.“ An das, was er dir alles geschenkt hat und gegeben hat. Und da gibt es genug zu danken.



Schauen wir den Erntedankaltar an. Bunt und vielfältig sind Gottes Geschenke an uns.

Seit drei Jahren gibt es in Sand neben dem Erntedankaltar das Bodenbild, das ein besonderes Motiv aufnimmt. In diesem Jahr haben wir ein Rechteck gestaltet. die Konfis geholfen dieses



Papiersammlung

Papier ist ein wichtiger Rohstoff. Trotzdem ist der Preis total verfallen. Wir sammeln Mitte November. Ein Container steht im Pfarrgarten. Bitte bringen Sie Ihr Papier dorthin.

Machen Sie sich gegenseitig Mut, tun Sie sich mit Nachbarn oder im Haus zusammen. Machen Sie einen Wettbewerb draus, wer sammelt mehr Papier. Bringen Sie die Sammlungen ins Gespräch. Es geht um das, was Gott uns gibt und für uns geschaffen hat, dass wir das mit Verstand und unseren Möglichkeiten einsetzen, erhalten und bewahren.



Wir bieten weiter Sammeltermine in der bisherigen Form an. Herzlichen Dank an Hans Borufka für den großartigen Einsatz und dem zeitlichen Aufwand der damit verbunden ist.

Normal trägt eine Rotbuche alle 7 Jahre Früchte. Das nennt man Mastjahr.

Die Rotbuche im Pfarrgarten bildet eine Ausnahme. Sie trägt alle 2-3 Jahre. Dann können Bucheckern geerntet werden.

Vom Projekt Bucheckernernte und diese als aromatisiertes Öl zu verkaufen, waren unsere fünf Konfirmanden von Anfang an überzeugt. Sie wollten mitmachen. Wollten etwas beitragen.



Dass das Sammeln mühsam und sehr zeitintensiv ist, hat sie nicht abgeschreckt. Ein Verkaufen auf dem Markt, egal bei welchem Wetter und um welche Uhrzeit auch nicht.

Wir haben Ende September mit dem Sammeln begonnen.

In einer Woche haben wir 420g Bucheckern gesammelt. Für 10g Bucheckern in Öl brauchen wir 48-50 Bucheckern.

Bitte machen Sie den Konfis Mut und unterstützen sie. Loben Sie sie für ihren Einsatz.

Kaltgepresstes Bucheckernöl können wir mit der geringen Menge an Bucheckern nicht anbieten. Dazu müssten wir viel mehr Bucheckern haben.

Es war für andere Buchen kein Mastjahr. Die Produkte aus Bucheckern werden am **26.11. ab 8:00 Uhr auf dem Weihnachts-Markt in Willstätt verkauft**. Kommen Sie vorbei.

Hausgebet im Advent

Gerne können Sie diese Gebetsvorlage in der Kirche abholen. Das gemeinsame Gebet findet **am 05.12.** statt.



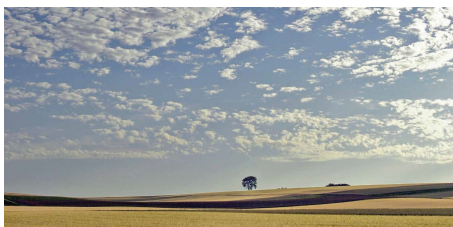
Christa Hahn hat ihr Ratsamt niedergelegt. Ihre Hörkraft lässt immer mehr nach.

Christa Hahn hat sich aktiv für die Arbeit in der Kirchengemeinde eingesetzt.

Sie hat uns besonders bei allen schriftlichen Dingen in herausragender Weise unterstützt. Sie hat sich informiert und deutlich Position bezogen.

Christa Hahn war Delegierte im Bezirkskirchenrat und hat sich für die Anliegen der Partnergemeinde Eckartsweier eingesetzt, als es darum ging, dass dort keine qm für die Gemeindearbeit zur Verfügung gestellt werden. Sie hat sich an zahlreichen Projekten engagiert und beteiligt.

Wir danken Christa Hahn, dass sie diese Arbeit auf sich genommen hat, mitgegangen ist, mitgetragen und viel Zeit investiert hat. Christa und Paul-Jürgen Hahn haben sich neben anderem, entscheidend dafür eingesetzt, dass wir Radwegkirche sind. Es ist sehr schade, dass wir Christa Hahn im Ratsamt verlieren. Wir können ihren Grund sehr gut verstehen und sagen herzlichen Dank.



Einen ganzen Monat lang werden Maria und Josef in Sand unterwegs sein. Sie fragen sich jetzt, wie das möglich ist.

Maria und Josef sind in einem Koffer. Es sind biblische Erzählfiguren. Maria und Josef suchen eine Herberge, so wie damals vor 2000 Jahren. Mit dem Koffer können alle nachspüren, wie es mit dieser Herbergssuche und der ganzen Reise von Maria und Josef war.

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, sich wirklich in das Geschehen von damals hineinzuversetzen und nachzuspüren. Wie ging es den Menschen? Wenn überall Menschen unterwegs sind, die Straßen voll sind, die Schlafplätze seit Monaten vergeben, das Essen knapp und dann noch dazu die schwangere Maria. Wie soll es weitergehen?

Vielleicht steht der Koffer vor Ihrer Tür. Material für eine Andacht oder ein Gebet liegen bei.

Bitte geben Sie den Koffer **nach spätestens drei Tagen weiter**.



Wir laden Sie herzlich ein, den Christbaum in der Kirche gemeinsam mit uns **am 19.12. ab 18:00 Uhr** zu schmücken.

Wir schmücken den Baum mit Strohsternen, Strohengeln, Strohkugeln, kurz allem aus Stroh.

Wir freuen uns, dass sich viele Menschen am Schmücken beteiligen.



Vielleicht haben Sie schon einen Ihrer Strohsterne im Auge, den Sie gerne an den Christbaum in Sand hängen wollen. Oder Sie haben eine Bastelidee. Wer seinen Strohstern zurückhaben möchten, darf diesen gerne kennzeichnen.

Nachdem der Baum geschmückt ist, überlegen wir uns **ein Rätsel für Kinder und Erwachsene**.

Das können wir aber erst, wenn wir wissen, was überhaupt am Baum hängt. In der Kirche finden Sie alle Unterlagen zum Mitmachen.

Wir laden herzlich zum **Lampen- und Laternen-Gottesdienst am 24.12. 18:00 Uhr auf den Dorfplatz ein**

(Taschenlampen sind willkommen).



Dauer ca. 30 min, gemeinsamer Gottesdienst am Heiligen Abend.

Sollte es Pandemievorschriften geben, sind diese einzuhalten.

Für die Weihnachtsgottesdienste am 25.12., 1. Weihnachtstag, findet der Gottesdienst mit Abendmahl in Eckartsweier um 10:00 Uhr statt.

Am 26.12., 2. Weihnachtstag, feiern wir ab 9:20 Uhr in Sand Straßengottesdienst.

Seit 2017 Ist Inge Erb im Kirchengemeinderat. Sie hatte Anfang Januar angekündigt, dass ihr die Mitarbeit in der Kirchengemeinde und im Kirchengemeinderat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist. Sie hat es weiterhin versucht, jetzt aber die Aufgaben abgegeben.

Wir danken Inge Erb herzlich für ihre Weitsicht, für ihre offenen Ohren, für ihr Mitdenken und ihre Mithilfe in vielen Bereichen. Inge Erb hat im Besuchsdienstkreis, genauso wie im Gottesdienst und im Ältestendienst mitgeholfen. Sie hat sich für die Interessen der Kirchengemeinde eingesetzt und zum Wohl der Kirchengemeinde beigetragen.

Oft durften wir am Altar Blumen, die sie besorgt hat, bestaunen. Wir vermissen ihre Art, ihre Hilfe, ihre Unterstützung, ihre klare Haltung, wenn es um schwierige Entscheidungen ging.

Inge Erb hat Hand in Hand mit Allen, die in der Kirchengemeinde tätig waren, zusammengearbeitet und war sehr oft deren Schnittstelle.



Die Traumreise zu sich selbst findet am **03.02.; 17.03. und am 21.04. um 19:00** Uhr in der Kirche statt. Bei der Traumreise haben Sie Zeit, sich und ihr Inneres zu finden und das, was wichtig ist, anzuspüren.

Herzliche Einladung.

Gerne machen wir auf unserem Büchertisch besondere Angebote zu Weihnachten und für den Jahresübergang. Es ist für alle Altersstufen und jede Preisvorstellung etwas dabei. Schauen Sie vorbei.

Vergangenes Jahr haben wir zwei Wochen vor Weihnachten den Büchertisch noch mal neu aufgefüllt und dekoriert, weil alles ausverkauft war.

Wenn Sie etwas Besonders oder Einzelstücke suchen—wir schaffen selten mehr als zwei gleiche Dinge an—sind Sie am Büchertisch in der Kirche genau richtig.

Mitarbeiterversammlung

Jährlich findet eine Mitarbeiterversammlung statt. Es sind alle Mitarbeitenden eingeladen um sich auszutauschen, zu informieren, was in anderen Gruppen läuft und gemacht wird. Der KGR informiert über die Themen, die die Kirchengemeinde beschäftigt. Er hört die Meinung und Argumente der Mitarbeitenden an. Zur Mitarbeiterversammlung treffen sich alle haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitenden. Wünsche, Anregungen und Kritikpunkte haben Platz. Der Kirchengemeinderat nimmt die Themen aus der Mitarbeiterversammlung in seine Arbeit auf und versucht, diese umzusetzen.

Freitag, 27. Januar 2023

19.00 Uhr, Pfarrhaus

Auf die Mitarbeiterversammlung folgt die **Gemeindeversammlung (GV)**, am 06. Februar 2023 im Anschluss an den Gottesdienst.

An der GV können Fragen gestellt werden und Zusammenhänge und Entscheidungsprozesse erklärt werden.

Herzliche Einladung!

Zur MV und GV.

Wollen Sie die eigene Kirchengemeinde unterstützen?
Wollen Sie bei einem besonderen Projekt mithelfen?
Dazu gibt es den Sandtaler. Unterstützen Sie die Kirchengemeinde direkt.

Das ausgewählte Projekt bis September 2023 ist:

Material und Ausgaben für die Kindertage

Seit 2021 findet der Kindergottesdienst verlängert in Form eines Kindertages statt. Wir treffen uns mit den Kindern um 10.00 Uhr und beenden den Kindertag um 14.00 Uhr. Wir hören biblische Geschichten, beten, singen, kochen gemeinsam, essen zusammen und spielen zusammen.

Danke, dass Sie uns unterstützen.

BIC GENODE61BHL
IBAN DE96 6629 1400 0005
024951

**Herzlichen Dank für
Ihre Spenden!**

Kindergottesdienst/Kindertag

An folgenden Terminen findet Kindergottesdienst statt: 10. Dezember; 14. Januar; 11. Februar von 10:00-14:00 Uhr.

Wunsch- Punsch; Erzählstunde - Geschichten unterm Kirchendach

09. Dezember,
13. Januar, 10.
Februar,
10. März, 28.
April, 12. Mai.
um 19:00 Uhr, so möglich auf dem Dachboden der Bartholomäuskirche. Reservieren Sie sich diese Termine und sagen Sie sie weiter.



Konfirmandenunterricht

Die Konfirmanden von Sand treffen sich mittwochs um 15:00 Uhr im Pfarrhaus. 23.11./ 30.11. / 07.12. / 14.12.
Ab Januar treffen wir uns am 11.01; 18.01.; 25.01.; 01.02.; 08.02.; 15.02.; 09.03.; 15.03.; 22.03.

Sitzungstermine KGR

Wir treffen uns am 05.12.; 09.01.; 13.02.; 20.03. 2023 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus.



Lichterfeier und Sonntagsbegrüßung

Am 26. November findet ein Segnungsgottesdienst statt. 03.,17. Dezember; 07., 14., 21, 28., Januar 2023; 04., 11., 18. Februar.

Frauenkreis I (Seniorinnen)

Die Seniorinnen treffen sich Donnerstags am 08 Dezember; 12. Januar; 09. Februar; 16. März um 15:00 Uhr im Pfarrhaus. Sie sind herzlich eingeladen. Gerne können weitere Seniorinnen dazukommen.

Traumreise zu sich selbst

Eine Reise zu sich und ins Innere. 19:00 ca 30 min.
Am 16.12.; 02.02; 17.03. 2023
19:00 Uhr in der Kirche in Sand.

KirchenKaffee

Dies sind die nächsten Termine:
05. Februar



KIRCHENKAFFEE

Redaktionsschluss

ist am Montag **23.01.2023** für alle Artikel.
Der Redaktionskreis findet am Dienstag 31.01.2023 9.30 Uhr statt.

LETZTE SEITE

Evangelisches

Pfarramt

Eckartsweier

Kehler Straße 15
77731 Eckartsweier

☎ 07854 – 366

Fax 07854–989130

✉ pfarramt@kirche-eckartsweier.de

www.kirche-eckartsweier.de

Pfarrbüro

Maren Mellin
Dienstags
alle zwei Wochen
08:30 – 10:00 Uhr

Über Ihre Spenden freuen wir uns!

BIC GENODE61BHL

IBAN

DE96 6629 1400 0005
0249 51

Evangelisches

Pfarramt Sand

Hanauer Straße 19
77731 Sand

☎ 07852–2247

Fax 07852–933841

✉ pfarramt@kirche-sand.de

www.kirche-sand.de

Pfarrbüro

Maren Mellin
Dienstags
Alle zwei Wochen
08:30 – 10:00 Uhr

Über Ihre Spenden freuen wir uns!

BIC SOLADES1-
KEL

IBAN

DE90 6645 1862
0000 0044 24

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den ev. Kirchengemeinden Eckartsweier & Sand

Redaktionskreis:

Helga Conrad
Sandra Kaufmann
Maren Mellin

VerteilerInnen

Eckartsweier:

Elisabeth Lutz
Friedrich Lutz
Johannes Lutz
Petra Kehrer-Lutz
Helga Conrad

Verteilerin Sand:

Irene Salvaggio

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

*Der Gemeindebrief wird an **alle** Haushalte in Eckartsweier und Sand verteilt. Wir veröffentlichen regelmäßig Amtshandlungsdaten sowie Konfirmationen und Konfirmationsjubiläen. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchengemeinderat Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.*